

Nargis Wieck, 18.09.2018, Berlin

Länderübergreifende Dialogplattform „Urbane Energieinfrastruktur“ Osteuropa/ Zentralasien

Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen

DIALOG ZUR URBANEN ENERGIEINFRASTRUKTUR

Mit freundlicher Unterstützung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



INTERNATIONALER DIALOG MIT EXPERTEN AUS BELARUS, KASACHSTAN, RUSSLAND UND DER UKRAINE



ZIELE SIND:

- Förderung der **länderübergreifenden Zusammenarbeit** im Themenfeld urbane Energieinfrastruktur zwischen Belarus, Kasachstan, Russland, Ukraine und Deutschland
- Erhöhung des **Bewusstseins für Energieeffizienz**, nachhaltige Energiepolitik und energieneutrale Stadtplanung in Osteuropa und Zentralasien
- **Technologie- und Know-how-Transfer** durch Einbindung der deutschen Wirtschaft in den Dialog, insbesondere durch Beteiligung an den Workshops, Präsentation von Know-how und Technologien im Bereich Energieeffizienz
- **Identifizierung von gemeinsamen Handlungsfeldern** für eine vertiefte Zusammenarbeit in den Bereichen Energieeffizienz mit den Zielländern sowie Umsetzung konkreter Kooperationsprojekte

THEMEN UND AKTIVITÄTEN IN 2018

► ETABLIERUNG EINES INTERNATIONALEN BRANCHENSPEZIFISCHEN NETZWERKS MIT REGELMÄßIGEN WORKSHOPS:

- Berlin / 16. April 2018
- Astana / 26. Juni 2018
- Minsk / 8. Oktober 2018

► SCHWERPUNKTE DER GEPLANTEN WORKSHOPS SIND:

■ Nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung in Städten

Die Diskussion über die effiziente Planung und Modernisierung emissionsarmer Energie- und Wärmeversorgung soll anwendungsorientierte Einblicke geben und Lösungen präsentieren (Effizienzsteigerung in Fernwärmesystemen, dezentrale Energieversorgung).

■ Energiemanagement in Kommunen und Industrie

Einführung erprobter und gängiger Managementsysteme. Aufbau von Know-how im Bereich Energieeffizienz bei den Entscheidungsträgern in den Kommunen durch Schulungen. Aufbau von Energieeffizienz-Netzwerken.

■ Energieeffiziente Gebäude

Ein wichtiger Einflussbereich der Städte zur Steigerung der Energieeffizienz besteht im Betrieb der eigenen kommunalen Gebäude (z. B. Schulen, Kindergärten, Verwaltungsgebäude).

MÖGLICHE EINBINDUNG DEUTSCHER UNTERNEHMEN

► AKTIVE TEILNAHME UND PRÄSENTATION IHRER EXPERTISE IN WORKSHOPS

- Workshop I „Nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung“ am 16. April 2018 in Berlin
- Workshop II im „Energieeffiziente Straßenbeleuchtung“ am 26. Juni 2018 in Astana
- Workshop III „Energieeffiziente kommunale Gebäude“ am 8. Oktober 2018 in Minsk

► SIE STELLEN IHRE REFERENZ-PROJEKTE VOR

► SIE BAUEN IHREN NETZWERK AUS

- Durch Teilnahme und aktive Beteiligung an der Dialogplattform haben Sie Zugang zu den Entscheidern und Vertretern ausgewählter Regional-/ Stadtverwaltungen sowie zu den Energieversorgern aus Belarus, Kasachstan, Russland und Ukraine.

► SIE GEWINNEN NEUE ERKENNTNISSE ÜBER DEN BEDARF IHRER POTENTIELLEN KUNDEN IN OSTEUROPA/ ZENTRALASIEN

- Durch die Teilnahme an den Workshops und den Diskussionen mit Experten aus den Ländern erkennen Sie unmittelbar den Bedarf und bieten gezielt Ihre technologische Lösungen den potentiellen Kunden/ Partnern an.

UNSERE PARTNER IN BELARUS, KASACHSTAN, RUSSLAND UND UKRAINE

- MINISTERIEN UND BEHÖRDEN MIT BEZUG ZU KOMMUNAL- UND WOHNWIRTSCHAFT SOWIE ENERGIEEFFIZIENZTHEMEN**
- NATIONALE ENERGIEAGENTUREN**
- NATIONALE HANDELSKAMMER**
- STÄDTE UND KOMMUNEN**
- VERBÄNDE UND ASSOZIATIONEN**
- ENERGIEVERSORGER**
- WIRTSCHAFT**

Datum: Montag, 16. April 2018
Ort: InterCity Hauptbahnhof Berlin, 08:30 Anmeldung
Einführung
Moderation: Horst May, Deutsch-Belarussische Kommission
09:00 Begrüßung Kristina Haverkamp, Geschäftsführerin der dena
09:05 Rolle der energiepolitischen Zusammenarbeit Michael Hackethal, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
09:15 Olga Prudnikova, stellv. Ministerin für Energie und Wasserwirtschaft der Republik Belarus
09:25 Projektvorstellung Länderübergreifend Nargis Wieck, dena
Block II: Chancen und Herausforderungen der Zusammenarbeit
Moderation: Horst May, Deutsch-Belarussische Kommission
09:30 Olesandra Gumenyuk, stellv. Oberbürgermeisterin von Minsk
09:40 Sergey Sekharenko, 1. Stellv. Leiter der Abteilung für Wirtschaft und Kommunalwirtschaft, Russland
09:50 Aldar Makhambet, Generaldirektor der Atyrau Oil Refining Company Kasachstan

Datum: Dienstag, 26. Juni 2018
Ort: Hotel Hilton Astana, 1 Moderator: Vitaliy Bekker, intern. UNEP DTU Partnership
09:30 Anmeldung
Einführung
10:00 Begrüßung Projektvorstellung Länderübergreifend Nargis Wieck, dena
10:05 Energiesouveränität in Kasachstan: Tokayev, Leiter der Entwicklung und Industrielle Kommission
10:10 Rolle der Städte in der Umsetzung der Zielvorgabe Todessev, Stadtverwaltung
kommunale Dienstleistungen

Datum: Montag, 8. Oktober 2018
Ort: Minsk Marriott Hotel, 20 Pobediteley Avenue, Minsk, 220020, Belarus
Moderator: Vitaliy Bekker, internationaler Expert für Energieeffizienz, UNECE
08:30 Registrierung
Begrüßung
in Kooperation mit dem Deutsch-Belarussischen Energi форум
09:30 Peter Dettmar, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Belarus
Ursula Borak, Unterabteilungsleiterin für Internationale Energiebeziehungen, BMWi
Olga Prudnikova, stellv. Ministerin, Ministerium für Energie der Republik Belarus
Block I: Bau neuer energieeffizienter Wohngebäude in der Praxis
10:00 Thematische Beschreibung des Panels

- Besonderheiten beim Bau moderner Mehrfamilienhäuser
- Rolle und Interessen der Bauträger beim Bau energieeffizienter Wohnungen
- Förderung durch den Staat und den Markt
- Interessen der Immobiliennutzer
- Bspiele der Realisierung - Bewertung der Wirkung und Blick in die Zukunft

11:00 Pause

Seite 1 von 3
Deutsche Energie-Agentur

EXPERTEN-WORKSHOP, 16.4.2018, BERLIN

„NACHHALTIGE ENERGIE- UND WÄRMEVERSORGUNG IN STÄDTEN“



EXPERTEN-WORKSHOP, 26.6.2018, ASTANA

„ENERGIEMANAGEMENT IN REGIONEN UND KOMMUNEN“

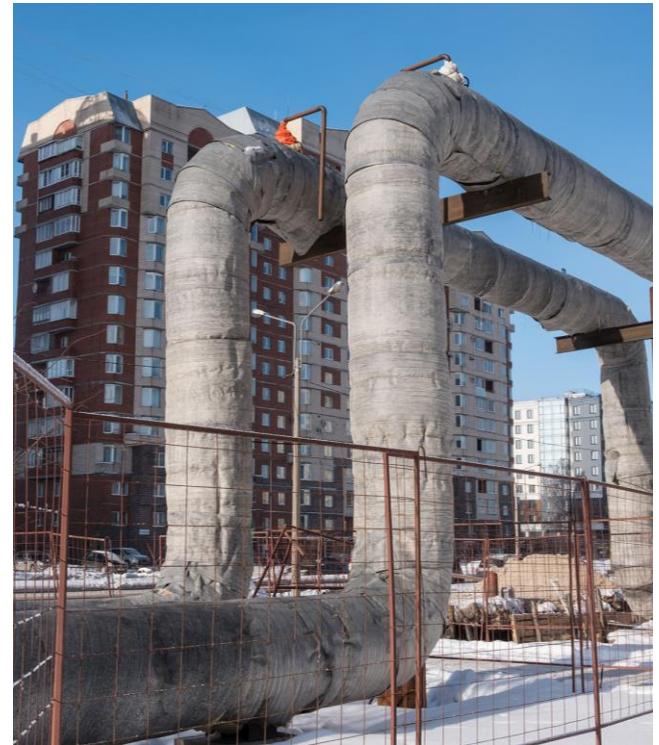


EXPERTEN-WORKSHOP 8.10.2018, MINSK „ENERGIEEFFIZIENTE GEBÄUDE“



- 35 FACHEXPERTEN AUS BELARUS, KASACHSTAN, RUSSLAND UND DER UKRAINE**
- THEMEN:**
 - Bau neuer energieeffizienter Wohngebäude in der Praxis
 - Energieeffiziente Modernisierung der Bestandgebäude
 - Anforderungen zur Qualitätskontrolle
 - Finanzierung der Energieeffizienzprojekte

ENERGIE- UND WÄRMEVERSORGUNG IN OSTEUROPA/ ZENTRALASIEN



ENERGIE UND WÄRMEVERSORGUNG

HERAUSFORDERUNGEN IN DEN LÄNDERN OSTEUROPAS UND ZENTRALASIENS

- Kommunale Infrastruktur ist extrem abgenutzt - hohe Verluste.
- Kommunen und Energieversorger konzentrieren sich auf eine reibungslose Energie-/ Wärmelieferung und nicht auf Ressourceneffizienz.
- Mess- und Steuerungssysteme für den Energie- und Wärmeverbrauch fehlen.
- Ungeklärte Verhältnisse (Status, Eigentümerstrukturen) in Bezug auf Versorgungsunternehmen.
- Derzeitige rechtliche Rahmenbedingungen erschweren die Einführung energieeffizienter Technologien.

ENERGIE- UND WÄRMEVERSORGUNG IN BELARUS, KASACHSTAN, RUSSLAND UND UKRAINE

Parameter	Belarus	Kasachstan	Russland	Ukraine
Fernwärmennetz (km)	6 092	11 800	172 000	31 314
Typ (zentrale/ dezentrale)	Zentrale > 50%	Zentrale > 50%	Zentrale (≥ 50%) und dezentrale (autonome Heizung in kleinen Kommunen)	Zentrale > 50%
Thermische Verluste	k.A.	≈ 33 %	11,8 %	≈ 42 %
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger	38% Erdgas, 1% Kohle, 56,7% Erdöl, 3,5% EE+, 0,8% sonst.	64% Kohle, 23% Erdgas, 13% Erdöl, 0,3% EE	74,2% Erdgas, 21,5 % Kohle, 2 % Brennöl, 1,5 % Sonstiges	27,9% Erdgas, 32,4% Kohle, 23,2% Nuklear, 3,1% Erdöl, 3,9% EE, 9,5% sonst.
Investitionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmen werden aus Eigenmitteln der Organisationen, aus dem Haushalt und aus Mitteln von Branchenministerien finanziert; ▪ Eastern Europe Energy Efficiency&Environmental Partnership „E5P“ ≈2 Mio. € 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatliche Investitionen; ▪ Central-Asian Power Energy Company JSC - Kredite von der EBWE, Clean Technology Fund (10 Mio \$) für Realisierung der Modernisierungsprojekte; ▪ Beteiligung der internationalen Entwicklungsinstitutionen: Asiatische Entwicklungsbank, Islamic Infrastructure Fund 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ≈2 Mrd € - 71 % aus eigenen Fonds, 21% - Bankkredite, Haushaltssmittel, Fremdkapital; das sind 0,9% der Gesamtinvestitionen in Russland 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturverbesserndes Maßnahmenprogramm (Zuschüsse und staatl. Garantien) zur Erhöhung der Energieeffizienz in der kommunalen Wärmeversorgung (Überführung von Subventionen/energiebezogenen Sozialleistungen in Investitionen; Umsetzung u.a. durch EBWE ≈ 75 Mio. €).
Staatliche Maßnahmen, Trends	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieeinsparung und Reduzierung der Energieintensität in allen Wirtschaftsbranchen. ▪ Staatliches Programm „Energieeinsparung“ für die Jahre 2016–2020 ist eine jährliche Energieeinsparung in Höhe von mindestens 1 Mio. t SKE vorgesehen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modernisierung und Rekonstruktion von Wärmenetzen ist eine Plattform für öffentlich-private Partnerschaften. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatliche Unterstützung bei Modernisierungsprojekten; ▪ Maßnahmen zur Schaffung eines günstigen Investitionsklimas für die Entwicklung einer effizienten Energieversorgung in kleinen Gemeinden; ▪ Flexible Tarife, Steuererleichterungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf dem Wärmemarkt setzt sich der Trend fort, dass Gas durch Kohle ersetzt wird ▪ Umrüstung der wärmegenerierenden Anlagen für die Nutzung der Kohle der „G“-Klasse; ▪ Rolle der erneuerbaren Energien bei der Wärmeerzeugung, darunter Biomasse & Solar steigt; ▪ Marktentwicklung wird stark von der weiteren Entwicklung des Ukraine-Russland-Konflikts abhängen.

**Sind Sie an der aktiven Teilnahme
und der Dialogplattform interessiert?**

Sprechen Sie uns gern an.

Nargis Wieck

Project Director, International Cooperation

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Chausseestraße 128 a, 10115 Berlin

Tel: +49(0)30 66 777-768

Fax: +49(0)30 66 777-699

E-Mail: wieck@dena.de

Internet: www.dena.de

